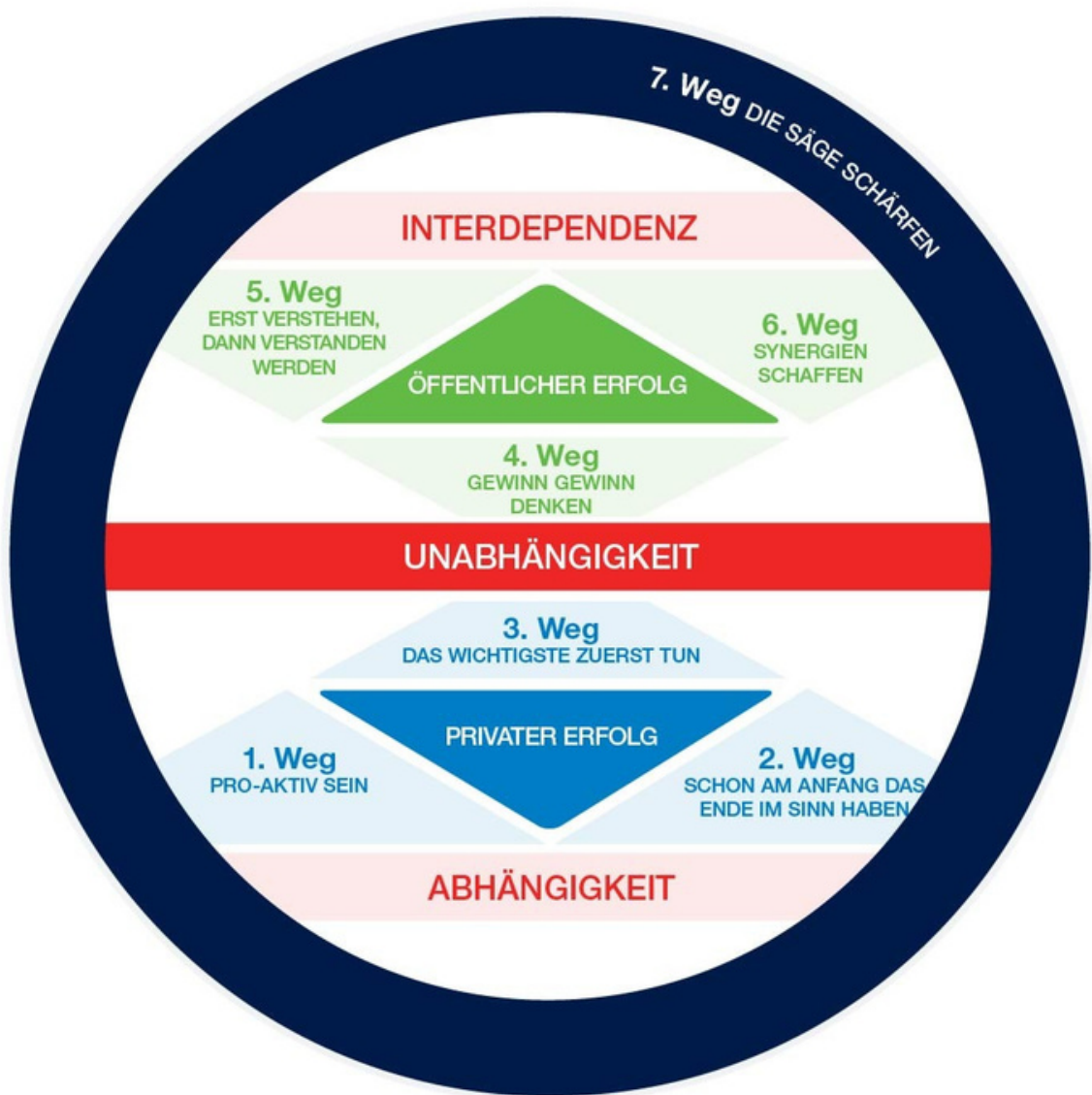


Das Reifekontinuum



Die 7 Habits

Stephen R. Covey hat den Prozess der persönlichen Reifung im Reifekontinuum oder als Baum dargestellt.

In diesem Prozess, der von der Abhängigkeit über die Unabhängigkeit zur Interdependenz führt, sind sieben Haltungen (Habits) notwendig, die eine reife, integre Persönlichkeit auszeichnen.

Um von der kindlichen Abhängigkeit zur inneren Unabhängigkeit, einem festen Verwurzelt-sein auf einem tragfähigen Boden, zu gelangen, sind Proaktivität, Zielgerichtetheit und Umsetzungsstärke wichtig.

Proaktivität, Habit 1, bedeutet, zu erkennen, dass jeder Mensch die Freiheit und die Verantwortung hat, sein Leben bewusst zu führen.

Am Anfang schon das Ende im Sinn haben, Habit 2, ermächtigt den Menschen, seine Lebensziele zu benennen und zu fokussieren. Es beinhaltet ein persönliches Leitbild ebenso wie die Verantwortungen, die man in seinem Leben übernommen hat oder übernehmen möchte.

Das Wichtige zuerst tun, Habit 3, bewirkt, dass man das, was einem wichtig ist und zu den Zielen führt, die man für sich in Habit 2 formuliert hat, auch wirklich umsetzt. Dabei helfen das Bewusstsein über den Wert der einzelnen Aktivitäten und der Wochenplan maßgeblich.

Hat man diese drei Gewohnheiten verinnerlicht und lebt man sie konsequent, so hat man den “privaten Erfolg” erreicht, wie Stephen R. Covey es nennt. Dieser ist die Voraussetzung, um zum “öffentlichen Erfolg” zu gelangen, zum synergetischen Zusammenwirken mit den Mitmenschen.

Die persönliche Reife erlaubt es dem Menschen, mit den Mitmenschen solide, tragfähige, vertrauensbasierte Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, die die Basis für die effektive Interaktion sind.

Um zur Interdependenz, einer synergetischen Wechselbeziehung zwischen reifen Menschen, zu gelangen, sind drei weitere Haltungen wichtig: Gewinn/Gewinn-Denken, zuerst verstehen, dann verstanden werden und schließlich Synergien schaffen.

Gewinn/Gewinn-Denken, Habit 4, geht von einer Überfülle aus, die es ermöglicht, dass mehr als genug für alle da ist und jeder einen Platz hat.

Zuerst verstehen, dann verstanden werden, Habit 5, gewährleistet, dass man den anderen wirklich versteht, indem man empathisch zuhört, und dass man selbst mutig und respektvoll seine eigene Position vertritt.

Synergien schaffen, Habit 6, bedeutet, dass alle Beteiligten einen Weg suchen, der nicht nur den Anforderungen und Wünschen des Einzelnen entspricht, sondern der größer, schöner und besser ist als jeder einzelne Weg.

Um die Habits aber kontinuierlich einzuüben und zu leben, bedarf es der beständigen Selbsterneuerung, des Habits 7. Nur wer sich selbst regelmäßig ausrichtet, innehält, neu Kraft tankt und für sich selbst sorgt, kann von innen heraus wirksam werden. "Die Säge zu schärfen" bedeutet deshalb, alle vier Dimensionen seines Daseins beständig zu erneuern und zu stärken: den Körper, den Geist, die Seele und das Herz.